

Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW)

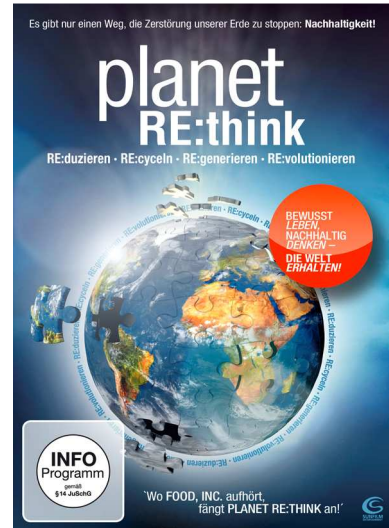
vergibt die Auszeichnung:

Dokumentarfilm, Prädikat **wertvoll**

Planet RE:think

Ob Erdöl, Wasser, Kohle oder Energie: Die Erde liefert dem Menschen ihre Ressourcen, doch diese sind begrenzt. Der Mensch scheint dies allerdings nicht einzusehen. Immer mehr schöpft er aus der Erde, macht sie kaputt, laugt sie aus. Am Ende jedoch ist er selbst das Opfer seiner eigenen Gier. Diesen Teufelskreis der Ausbeutung und die Wirkung auf den Menschen zeigt der Dokumentarfilm des dänischen Filmemachers Eskil Hardt auf drastische und breit gefächerte Weise.

In Zusammenarbeit mit der Europäischen Umwelt Agentur EEA und dem UN Resource Panel reist Hardt quer über den Globus, zeigt umweltbelastete Minen in Kanada und die Wasserverschmutzung in Indien. Mit seinem Kommentar hält sich der Regisseur dabei zurück. Er lässt Experten zu Wort kommen, stellt die Bilder und Geschichten sowie deren schockierende Wirkung auf den Betrachter in den Vordergrund. Gleichzeitig zeigt der Film aber auch globale Ansätze der nachhaltigen Verwendung von Ressourcen und stellt Menschen und Projekte vor, die die Hoffnung nicht aufgeben, den blauen Planeten zu erhalten und zu retten. Zu spät ist es dafür noch nicht. Doch der Countdown läuft. Eine wichtige und nachhaltige Dokumentation über ein Thema, das uns alle betrifft.



Dokumentarfilm
Dänemark 2012

Regie: Eskil Hardt

Länge: 86 Minuten

FSK: 0



Die Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW) zeichnet herausragende Filme mit den Prädikaten **wertvoll** und **besonders wertvoll** aus. Über die Auszeichnungen entscheiden unabhängige Jurys mit jeweils fünf Filmexperten aus ganz Deutschland. Die FBW bewertet die Filme innerhalb ihres jeweiligen Genres.

www.fbw-filmbewertung.com